

153. Jahrgang

Düsseldorf, Donnerstag, den 18. März 1971

Nummer 11

**B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen  
des Regierungspräsidenten****Allgemeine Innere Verwaltung**

- 219 Buchmacherkonzession (Ursula Vogelbein). S. 157  
220 Berichtigung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Rhein-Wupper-Kreis vom 16. November 1970. S. 157

**Wirtschaft und Verkehr**

- 221 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Viersener Verkehrs-GmbH). S. 157  
222 Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (Kraftverkehr Wupper-Sieg AG, 529 Wipperfürth). S. 158  
223 Kraftloserklärung eines Genehmigungsauszeuges für den Gelegenheitsverkehr mit Kfz. (Unternehmer Ludger Henk sen., Essen). S. 158  
224 Genehmigung für den Bau einer Straßenbahn in Essen (Essener Verkehrs-AG). S. 158  
225 Genehmigung für den Bau eines Gleichrichter-Unterwerkes in Düsseldorf (Rheinische Bahngesellschaft AG). S. 158  
226 Genehmigung für eine Obuslinie in Solingen (Stadt Solingen). S. 158  
227 Genehmigung für eine Obuslinie in Solingen (Stadt Solingen). S. 159

**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

- 228 Verordnung über Flugsperrezeiten für Tauben. S. 159

**C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen  
anderer Behörden und Dienststellen**

- 229 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Hinausschiebung des Beginns der Sperrstunde in Gast- und Schankwirtschaften für das Gebiet der Gemeinde Bedburg-Hau, Kreis Kleve. S. 159  
230 Bestellung zum Enteignungskommissar (Oberregierungsrat Pfannenberger). S. 160  
231 Vorladung zum Enteignungs- und Entschädigungsfeststellungstermin (Gemarkung Wesel). S. 160  
232 Vorladung zum Enteignungs- und Entschädigungsfeststellungstermin (Gemarkung Wesel). S. 160  
233 Ungültigkeitserklärung eines Vertriebenenausweises (Nikolaus Josef Boldt). S. 161  
234 Ungültigkeitserklärung eines Waffenscheines (Bernhard Lehmann). S. 161  
235 Aufgebot eines Sparkassenbuches (Anna Nass geb. Harig). S. 161  
236 Aufgebot von Sparkassenbüchern (Paula Klein) (Stefanos Sgouras). S. 161  
237 Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches (Ulrike Brangs). S. 161

**B.****Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten****Allgemeine Innere Verwaltung**

- 219 **Buchmacherkonzession**  
(Ursula Vogelbein)

Der Regierungspräsident  
21. 14. 51

Düsseldorf, den 8. März 1971

Auf Antrag von Frau Käthe Vogelbein, wohnhaft Düsseldorf, Königsallee 61, erlischt mit Wirkung vom 15. März 1971 die ihr für die Buchmacher-geschäftsstelle in Düsseldorf, Königsallee 61, erteilte Buchmacherkonzession.

Diese Konzession ist mit Wirkung vom 16. März 1971 Frau Ursula Vogelbein, wohnhaft Kettwig, Am Bilstein 14, übertragen worden.

Buchmacherzulassungsurkunde Nr. B 32;

Buchmachergeschäftsstelle:

Düsseldorf, Königsallee 61.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 157

- 220 **Berichtigung  
der Verordnung zum Schutze von  
Landschaftsteilen im Rhein-Wupper-Kreis  
vom 16. November 1970**

Der Regierungspräsident  
21. 47. 11 — 28

Düsseldorf, den 8. März 1971

In der Ausgabe Nr. 55 vom 17. Dezember 1970 des  
Amtsblattes für den Regierungsbezirk Düsseldorf

sind in der Veröffentlichung der o. g. Verordnung  
unter Ziffer 986 folgende Fehler unterlaufen:

1. In der Präambel Zeile 2 muß es heißen:  
RGS. NW. S. 156.
2. In § 3 Abs. 1 Zeile 2 muß es heißen statt  
„zugelassen“ „zuzulassen“.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 157

**Wirtschaft und Verkehr**

- 221 **Genehmigung  
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen**  
(Viersener Verkehrs-GmbH)

Der Regierungspräsident  
53. 51 — 26/2a

Düsseldorf, den 9. Februar 1971

Der Viersener Verkehrs-Gesellschaft mit be-schränkter Haftung in 406 Viersen, Rektoratstr. 16a, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen  
nach § 42 PBefG

von Viersen-Rahser/Dechant-Stroux-Straße nach  
1. Viersen-Bockert/Höhenstraße, 2. Viersen/Berliner  
Höhe über Neumarkt, befristet bis zum 31. Oktober  
1974, erteilt.

Hierdurch wird die Genehmigung vom 26. 5. 1967  
(Abl. Reg. Ddf. 1967 Nr. 507) ungültig.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir  
ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 157

222 **Genehmigung  
für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen**  
(Kraftverkehr Wupper-Sieg AG, 529 Wipperfürth)

Der Regierungspräsident  
53. 51 — 09/44

Düsseldorf, den 9. Februar 1971

Der Kraftverkehr Wupper-Sieg Aktiengesellschaft in 529 Wipperfürth, Gaulstraße 18, wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i. d. F. vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348) die Genehmigung für die Einrichtung und den Betrieb eines

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen  
nach § 42 PBefG

von Opladen/Schöne Aussicht nach Opladen/Busbahnhof über Lützenkirchen — Quettingen, befristet bis zum 31. August 1978, erteilt.

Die Aufsicht über das Unternehmen wird von mir ausgeübt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 158

223 **Kraftloserklärung  
eines Genehmigungsausuges  
für den Gelegenheitsverkehr mit Kfz.**  
(Unternehmer Ludger Henk sen., Essen)

Der Regierungspräsident  
53. 57 — 03

Düsseldorf, den 8. März 1971

Der dem Unternehmer Ludger Henk sen., Essen, Hespertal 3, am 30. 7. 1968 übersandte Auszug aus der Urkunde der bis zum 31. 10. 1970 befristeten Genehmigung zur Ausführung von Ferienziel-Reisen für den Kom. E — JX 1 konnte nach Ablauf der Gültigkeitsdauer von der Genehmigungsbehörde nicht eingezogen werden.

Gemäß § 17 Abs. 7 des Personenbeförderungsgesetzes i. d. F. vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 676) wird der Genehmigungsauszug für kraftlos erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 158

224 **Genehmigung  
für den Bau einer Straßenbahn in Essen**  
(Essener Verkehrs-AG)

Der Regierungspräsident  
53. 50 — 09

Düsseldorf, den 1. März 1971

Der Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft, 43 Essen, Zweigertstraße 34, wird gemäß § 9 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des PBefG vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348), die Genehmigung zur Änderung der Straßenbahngleisführung in der Stoppenberger Straße zwischen Altenessener Straße und Schützenbahn in Essen unter folgenden Auflagen, Bedingungen, Beschränkungen und Hinweisen erteilt:

Das Bauvorhaben ist nach Maßgabe der mit Prüf- und Genehmigungsvermerk versehenen Unterlagen

1. P. 7—0/A. 85  
Lageplan 1 : 500 vom 4. 2. 1971  
Zufahrt zur Hauptwerkstatt Grillostraße,  
geänderte Gleisführung in der Stoppenberger  
Straße,

2. P. 7—2/A. 91  
Längsschnitt 1 : 500/50 vom 26. 1. 1971  
Zufahrt zur Hauptwerkstatt Grillostraße,  
geänderte Gleisführung in der Stoppenberger  
Straße,
3. P. 7—4/A. 86  
Querschnitt 1 : 50 vom 14. 1. 1971  
Zufahrt zur Hauptwerkstatt Grillostraße,  
geänderte Gleisführung in der Stoppenberger  
Straße,
4. W 61—0/6874  
Lageplan vom 10. 9. 1970 Fahrleitungsanlage  
Umbau der Gleisanlagen in der Stoppenberger  
Straße,  
auszuführen.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 158

225 **Genehmigung  
für den Bau eines Gleichrichter-Unterwerkes  
in Düsseldorf**  
(Rheinische Bahngesellschaft AG)

Der Regierungspräsident  
53. 50 — 01

Düsseldorf, den 1. März 1971

Der Rheinischen Bahngesellschaft Aktiengesellschaft, 4 Düsseldorf-Oberkassel, Hansa-Allee 1, wird gemäß § 9 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des PBefG vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348), die Genehmigung für den Bau eines Gleichrichter-Unterwerkes für die Stromversorgung der Straßenbahn in Düsseldorf, Münsterplatz, unter folgenden Auflagen, Bedingungen, Beschränkungen und Hinweisen erteilt:

- a) Das Bauvorhaben ist nach Maßgabe der mit Prüf- und Genehmigungsvermerk versehenen Unterlagen
  1. Baubeschreibung T 190 vom 10. 8. 1970
  2. Beschreibung der Anlage BBC, BE-Nr. 6014
  3. Beschreibung und Betriebsvorschrift, BBC, BE-Nr. 6015
  4. Stromlaufplan GML 6 320 392 vom 23. 10. 1967
  5. Schaltplan, Streckenprüf- u. Wiedereinschaltvorrichtung vom 22. 1. 1968
  6. Grundrißzeichnung T 190 vom 12. 2. 1970
  7. Lageplan  
auszuführen.
- b) Die Anlage ist nach
  1. den Bestimmungen der BOStrab, Ausgabe 65,
  2. den VDE-Bestimmungen,
  3. den Unfallverhütungsvorschriften  
zu errichten und zu unterhalten.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 158

226 **Genehmigung  
für eine Obuslinie in Solingen**  
(Stadt Solingen)

Der Regierungspräsident  
53. 50 — 16

Düsseldorf, den 3. März 1971

Der Stadt Solingen, 565 Solingen, Gasstraße 22, wird gemäß § 9 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des PBefG vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348), die Genehmigung für die Änderung der Fahrleitungsanlage der Obuslinie 4 in Solingen unter folgenden Auflagen, Bedingungen, Beschränkungen und Hinweisen erteilt:

- a) Das Bauvorhaben ist nach Maßgabe der mit Prüf- und Genehmigungsvermerk versehenen Unterlagen
1. Fahrleitungsbauplan FBP 1718 Bl. 1 c — Graf-Wilhelm-Platz —,
  2. Fahrleitungsbauplan FBP 1718 Bl. 2 c — Goerdelerstraße —,
  3. Fahrleitungsbauplan FBP 1718 Bl. 3 — Goerdelerstraße —,
  4. Fahrleitungsbauplan FBP 1821 — Brühler Straße / Werwolf —,
  5. Mast- und Fundamentliste, auszuführen.
- b) Diese Genehmigung gehört zur Liniengenehmigung vom 10. 2. 1971 — 53. 51 — 08/25 —.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 158

**227 Genehmigung für eine Obuslinie in Solingen**  
(Stadt Solingen)

Der Regierungspräsident  
53. 50 — 16

Düsseldorf, den 26. Februar 1971

Der Stadt Solingen, 565 Solingen, Gasstraße 22, wird gemäß § 9 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des PBefG vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348), die Genehmigung zum Neubau einer Obus-Fahrleitungsanlage auf dem Bahnhofsvorplatz Solingen-Ohligs unter folgenden Auflagen, Bedingungen, Beschränkungen und Hinweisen erteilt:

Das Bauvorhaben ist nach Maßgabe der mit Prüf- und Genehmigungsvermerk versehenen Unterlagen

1. Bahnhofsvorplatz Ohligs FBP 1804 a Bl. 1
  2. Bahnhofsvorplatz Ohligs FBP Bl. 2
  3. Bahnhofsvorplatz Ohligs FBP Bl. 3
- auszuführen.

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 159

**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

**228 Verordnung über Flugsperrezeiten für Tauben**

Der Regierungspräsident  
62. 03. 07

Düsseldorf, den 9. März 1971

Auf Grund des § 33 Abs. 1 Nr. 6 des Feld- und Forstschutzgesetzes für Nordrhein-Westfalen (FF-SchG NW) vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 357) in Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Feld- und Forstschutzgesetzes für Nordrhein-Westfalen — Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen — vom 27. 2. 1963 (GV. NW. S. 122) wird verordnet:

**§ 1**

Für Tauben werden zum Schutz der Frühljahrsausaat folgende Flugsperrezeiten festgesetzt:

- a) In den Städten Düsseldorf, Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Neuss, Rheydt, Solingen, Viersen, Wuppertal,  
in den Kreisen Düsseldorf-Mettmann, Grevenbroich, Kempen-Krefeld, Rhein-Wupper-Kreis vom 22. März bis 17. April 1971,
- b) in den Städten Duisburg, Essen, Mülheim, Oberhausen, Remscheid,  
in den Kreisen Dinslaken, Geldern, Kleve, Moers, Rees  
vom 5. April bis 30. April 1971.

**§ 2**

Für die Brieftauben gelten die in § 1 festgesetzten Flugsperrezeiten nur für Werktage von Montag bis Freitag täglich bis 17 Uhr.

**§ 3**

Während der Sperrzeiten sind die Tauben so zu halten, daß sie bestellte Felder und Gärten nicht aufsuchen können.

**§ 4**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit nach § 28 des Feld- und Forstschutzgesetzes für Nordrhein-Westfalen.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft, sie tritt am 1. Mai 1971 außer Kraft.

Düsseldorf, den 9. März 1971

Der Regierungspräsident  
als Landesordnungsbehörde

In Vertretung

Knop

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 159

**C.**

**Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**

**229 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Hinausschiebung des Beginns der Sperrstunde in Gast- und Schankwirtschaften für das Gebiet der Gemeinde Bedburg-Hau, Kreis Kleve**

Auf Grund des § 29 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GV. NW. S. 155) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1969 (GV. NW. S. 732) und der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Sperrstunde in Gast- und Schankwirtschaften sowie im Kleinhandel mit Branntwein vom 16. Februar 1957 (GV. NW. S. 38) wird von der Gemeinde Bedburg-Hau als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluß des Rates der Gemeinde Bedburg-Hau vom 18. 9. 1970 für das Gebiet der Gemeinde Bedburg-Hau folgende Verordnung erlassen.

## § 1

Die Sperrstunde (Polizeistunde) für Gast- und Schankwirtschaften im Gebiet der Gemeinde Bedburg-Hau beginnt allgemein um 1 Uhr.

## § 2

Der Beginn der Sperrstunde wird für folgende Nächte allgemein bis 3 Uhr hinausgeschoben:

- a) Neujahr (vom 1. 1. zum 2. 1.),
- b) Altweiberfastnacht (von Donnerstag zum Freitag),
- c) Maifeiertag (vom 30. 4. zum 1. 5. und vom 1. 5. zum 2. 5.),
- d) Kirmes in der jeweiligen Ortschaft (zwischen Samstag vor Kirmes und Mittwoch nach Kirmes),
- e) Schützenfest (für die üblichen Feiern im Zusammenhang mit den traditionellen Schützenfesten einschl. Königsschießen),
- f) an den Stiftungsfesten der eingetragenen Vereine.

Die Veranstaltungen Buchstaben d, e und f sind von den Vereinen rechtzeitig zu melden.

## § 3

Die Sperrstunde wird in den folgenden Nächten aufgehoben:

- a) Silvester (vom 31. 12. zum 1. 1.),
- b) zwischen Karnevalssamstag und Karnevalsdienstag.

## § 4

Einzelanträge auf Hinausschiebung der Sperrstunde aus besonderen Anlässen sind grundsätzlich 5 Tage vor der Veranstaltung zu stellen.

## § 5

Die Nichtbeachtung der Vorschriften über die Sperrstunde wird gemäß § 29 Ziffer 6 bis 8 des Gaststättengesetzes vom 28. April 1930 (RGBl. I S. 146) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gaststättengesetzes vom 4. August 1961 (BGBl. I S. 1171) als Übertretung geahndet.

## § 6

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt am 31. 12. 1971 außer Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit verkündet.

Hasselt, den 31. Januar 1971

Binn

Gemeindedirektor

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 159

230 **Bestellung  
zum Enteignungskommissar**  
(Oberregierungsrat Pfannenberg)

Landesbaubehörde Ruhr  
II A — 510.3

Essen, den 1. März 1971

Mit Verfügung vom heutigen Tage habe ich die mit meiner Verfügung vom 3. 1. 1967 vorgenommene

Bestellung des Regierungsrates Brandt zum Enteignungskommissar — bekanntgemacht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf 1967, Seite 17 — mit Wirkung vom 1. 2. 1971 aufgehoben.

Als Nachfolger habe ich Oberregierungsrat Pfannenberg zum Enteignungskommissar bei meiner Behörde, und zwar für den Bereich, der im Regierungsbezirk Düsseldorf liegt, gem. § 20 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. 6. 1874 (PrGS. S. 221) bestellt.

Als Vertreter habe ich Oberregierungsrat Hennies bestellt.

In Vertretung  
Gädtker

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 160

231 **Vorladung  
zum Enteignungs-  
und Entschädigungsfeststellungstermin**  
(Gemarkung Wesel)

Landesbaubehörde Ruhr  
— Der Enteignungskommissar —  
II A 1 — 511.13 (Krs. Rees 6)

Essen, den 2. März 1971

In dem Enteignungs- und Entschädigungsfeststellungsverfahren Landschaftsverband Rheinland gegen Scheps, betr. das im Grundbuch von Wesel, Blatt 2931, auf den Namen der Ehefrau Hedwig Scheps eingetragene Grundstück Gemarkung Wesel, Flur 11, Flurstück 4, 822 qm groß, habe ich Termin zur mündlichen Verhandlung mit den Beteiligten über die Enteignung und Entschädigungsfeststellung auf Mittwoch, den 7. April 1971, 14 Uhr, anberaumt. Treffpunkt: Betroffenes Grundstück „Am Fänger“ in Wesel.

Gemäß § 25 Abs. 4 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum (PrEG) vom 11. Juni 1874 (GS. S. 221 ff.) werden alle von mir nicht besonders geladenen Beteiligten hiermit zu der Verhandlung vorgeladen und aufgefordert, ihre Rechte spätestens im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben der Beteiligten wird ohne sie über die Enteignung und über die Entschädigung — auch wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung — verhandelt und gegebenenfalls entschieden werden.

Kosten der Terminswahrnehmung können nicht erstattet werden.

Im Auftrag

Pfannenberg

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 160

232 **Vorladung  
zum Enteignungs-  
und Entschädigungsfeststellungstermin**  
(Gemarkung Wesel)

Landesbaubehörde Ruhr  
— Der Enteignungskommissar —  
II A 1 — 511.13 (Krs. Rees 7)

Essen, den 2. März 1971

In dem Enteignungs- und Entschädigungsfeststellungsverfahren Landschaftsverband Rheinland ge-

gen Kaske, betr. das im Grundbuch von Wesel, Blatt 2936, auf den Namen der Hedwig Kaske eingetragene Grundstück Gemarkung Wesel, Flur 11, Flurstück 5, 811 qm groß, habe ich Termin zur mündlichen Verhandlung mit den Beteiligten über die Enteignung und Entschädigungsfeststellung auf Mittwoch, den 7. April 1971, 9.30 Uhr, anberaumt. Treffpunkt: Betroffenes Grundstück „Am Fänger“ in Wesel.

Gemäß § 25 Abs. 4 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum (PrEG) vom 11. Juni 1874 (GS. S. 221 ff.) werden alle von mir nicht besonders geladenen Beteiligten hiermit zu der Verhandlung vorgeladen und aufgefordert, ihre Rechte spätestens im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben der Beteiligten wird ohne sie über die Enteignung und über die Entschädigung — auch wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung — verhandelt und gegebenenfalls entschieden werden.

Kosten der Terminswahrnehmung können nicht erstattet werden.

Im Auftrag  
Pffannenberg

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 160

233 **Ungültigkeitserklärung  
eines Vertriebenenausweises**  
(Nikolaus Josef Boldt)

Der Vertriebenenausweis A 5237/09/6327, ausgestellt am 18. 1. 1967 von dem Stadtdirektor in Moers, lautend auf den Namen Nikolaus Josef Boldt, geboren am 4. März 1944, wohnhaft in Moers, Römerstraße 200, wird hiermit für ungültig erklärt.

Der Ausweis wurde hier als verloren gemeldet.

Moers, den 3. März 1971

Der Stadtdirektor  
In Vertretung  
Morschek  
Beigeordneter

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 161

234 **Ungültigkeitserklärung  
eines Waffenscheines**  
(Bernhard Lehmann)

Der Polizeidirektor  
V II — 262

Krefeld, den 9. März 1971

Der am 11. 1. 1971 auf den Namen des Herrn Bernhard Lehmann, geboren am 7. 9. 1929 in Patschkau/Neiße, wohnhaft in Krefeld, Inrather Straße 233, ausgestellte Waffenschein Nr. 617/71 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Dr. Bloser

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 161

235 **Aufgebot  
eines Sparkassenbuches**  
(Anna Nass geb. Harig)

Frau Anna Nass geb. Harig, wohnhaft gewesen in 5675 Hilgen/Rhld., Neuenhaus 57, jetzt wohnhaft

in 5462 Bad Hönningen, Sprüdelstraße 25, hat das Aufgebot des von der Amts-Sparkasse Wermelskirchen ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 275 077, lautend auf ihren Namen, beantragt. Der Inhaber wird aufgefordert, binnen 3 Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches bei der Amts-Sparkasse Wermelskirchen geltend zu machen, andernfalls wird das Buch für kraftlos erklärt.

Wermelskirchen, den 10. März 1971

Amts-Sparkasse Wermelskirchen

Der Vorstand

Corts

Tophoven

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 161

236 **Aufgebot  
von Sparkassenbüchern**  
(Paula Klein)  
(Stefanos Sgouras)

Frau Paula Klein geb. Willems, Solingen, Friedrichstraße 18, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches Nr. 19 729 862 der Stadt-Sparkasse Solingen, lautend auf den Namen Paula Klein, Solingen, Friedrichstraße 18, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens bis zum 5. Juni 1971 bei der Stadt-Sparkasse Solingen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen. Widrigenfalls erfolgt die Kraftloserklärung der Urkunde.

Herr Stefanos Sgouras, Solingen, Ahornstr. 4, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches Nr. 18 113 779 der Stadt-Sparkasse Solingen, lautend auf den Namen Stefanos Sgouras, Solingen, Ahornstraße 4, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens bis zum 4. Juni 1971 bei der Stadt-Sparkasse Solingen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen. Widrigenfalls erfolgt die Kraftloserklärung der Urkunde.

Solingen, den 4. März 1971

Stadt-Sparkasse Solingen

Der Vorstand

Feldhusen

Früangel

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 161

237 **Kraftloserklärung  
eines Sparkassenbuches**  
(Ulrike Brangs)

In der Aufgebotssache der Frau Ulrike Brangs, Solingen, Mangenberger Straße 156, wird folgender Beschluß gefaßt: Das Sparkassenbuch Nr. 19 153 642 der Stadt-Sparkasse Solingen, lautend auf den Namen Ulrike Brangs, Solingen, Mangenberger Str. 156, wird für kraftlos erklärt. Die entstandenen Barauslagen (Inserat) trägt der Antragsteller.

Solingen, den 2. März 1971

Stadt-Sparkasse Solingen

Der Vorstand

Feldhusen

Früangel

Abl. Reg. Ddf. 1971 S. 161

---

Einrückungsgebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 0,90 DM. Bezugspreis der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) mit Öffentlichem Anzeiger 8,50 DM, der Ausgabe B (einseitiger Druck) ohne Öffentlichen Anzeiger 7,— DM vierteljährlich. **Bezugsbestellungen nehmen nur die zuständigen Postämter entgegen. Einzelstücke werden nur durch den August Bagel Verlag in Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, gegen Voreinsendung von 1,— DM für die Ausgabe A mit Öffentlichem Anzeiger und für die Ausgabe B ohne Öffentlichen Anzeiger 0,60 DM einschließlich der Versandkosten pro Einzelheft, zahlbar auf das Postscheckkonto der August Bagel Verlags GmbH, Köln 85 16, geliefert.**

**Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer**

Herausgeber: Der Regierungspräsident in Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Düsseldorf.

**Einsendungen für das Regierungsamtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger sind nur an den Regierungspräsidenten — Amtsblattstelle — in 4 Düsseldorf-Nord, Cecilienallee 2, zu richten.**